



FH Salzburg

Presse-Information

## **Reststoff oder Rohstoff?: Wie Abfall zu wertvollen Rohstoffen wird**

### **Ressourcen im Kreislauf: Ausstellung zeigt nachhaltige Materialnutzung**

*Salzburg/Kuchl, 15.11.2024* **Die Ausstellung „Circular Materials – Rohstoff oder Reststoff?“ im Architekturhaus Salzburg stellt das große Potential natürlicher Ressourcen in den Fokus. Konkrete Beispiele zeigen, wie der „Stoff-Kreislauf“ geschlossen und eine nachhaltige Produktion ermöglicht werden kann. Zu sehen ist die Ausstellung des Departments Design & Green Engineering der FH Salzburg bis Februar.**

Die Expo im Architekturhaus Salzburg präsentiert innovative Ansätze zur Schaffung nachhaltiger Materialkreisläufe. Dabei werden Materialien, die heute häufig thermisch verwertet oder sogar kostenintensiv entsorgt werden müssen, als Basis für neue, zirkuläre Werkstoffe und Produkte genutzt. Der Fokus liegt auf der verantwortungsvollen Nutzung natürlicher Ressourcen, die mit fortschrittlichen Technologien in den Materialkreislauf zurückgeführt werden. „Mit der anwendbaren Forschung gehen wir den Weg aus dem Labor am Wissenscampus Kuchl in Richtung Ausstellung bei der Initiative Architektur. Die Ergebnisse sollen inspirieren, informieren und zur Transformation der Produkt- und Baukultur hin zu zirkulären Stoffkreisläufen motivieren“, erklärt Michael Ebner, Fachbereichsleiter am Campus Kuchl und Kurator der Ausstellung.

Neben Holz als bekannter regionaler Ressource werden in der Ausstellung zahlreiche weitere Roh- und Reststoffe aus der Land- und Forstwirtschaft thematisiert. Dazu zählen Materialien wie Stroh, Malve, Rinde, Zellulose, Treber und Extraktstoffe wie Tannin, Lignin, Öle, Wachse, Kasein, Stärke sowie Pilze. „Es geht nicht um Askese und Verzicht, sondern um Begeisterung und den Aufbruch in eine lebenswerte Zukunft“, betont Ebner.

### **Reststoffe als wertvolle Ressource**

Roman Höllbacher, Künstlerischer Leiter der Initiative Architektur bekräftigt: „Mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, ist mehr denn je das Gebot unserer Zeit. Wir können nicht so tun, als wüssten wir nicht, dass dieser Planet nur einmal existiert und seine Ressourcen endlich sind. Die Ausstellung ‚circular materials‘ geht von diesen Tatsachen aus und gibt Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben und -ergebnisse

kompetent  
relevant  
nachhaltig

der Fachhochschule in Salzburg, die sich in unterschiedlichen Aspekten mit der Natur beschäftigen.“

Reststoffe werden immer noch leichtfertig weggeworfen. In der Materialforschung werden sie nun als wertvolle Ressourcen entdeckt. Gleichzeitig geht es um die Entwicklung von Material- und Wirtschaftskreisläufen, die das eindimensionale Wegwerfen durch eine zirkuläre Wirtschaft ablösen. Höllbacher: „Die Forschung ist dabei ein Teil der Transformation, in der wir als Gesellschaft mitten drin stecken. Der andere ist das Verhalten der Menschen selbst. Mit der Ausstellung wollen wir konkrete Beispiele dafür zeigen, dass die Entwicklung hin zu einer Kreislaufwirtschaft uns allen nicht weh-, sondern uns und unserem Planeten guttut.“

### **Innovative Ansätze, Vorträge und Workshops**

Die Ausstellung bietet auch der breiten Öffentlichkeit spannende Einblicke in die Zukunft nachhaltiger Materialien. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die innovativen Ansätze hautnah zu erleben und mehr über die Herausforderungen und Chancen einer kreislauffähigen Wirtschaft zu erfahren.

Im Rahmen der Ausstellung finden auch Vorträge und Workshops statt: Die Themen reichen von 3D-Druck mit biobasierten Materialien, dem Einsatz von Baumrinde in der Dämmung von Gebäuden bis zur innovativen Materialentwicklung.

<https://initiativearchitektur.at/kalender/circular-materials-1>

### **Ausstellung Öffnungszeiten:**

Dienstag – Freitag, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Ausstellungsdauer:**

Freitag, 15. November 2024 – Freitag, 28. Februar 2025  
(21. Dezember 2024 – 13. Januar 2025 geschlossen)

**Eintritt frei!**

### **Bilder © FH Salzburg/Neumayr**

#### **Bild 1**

„Innovationen und Inspirationen für eine kreislauffähige Zukunft entdecken“ ist das Motto der Ausstellung im Architekturhaus Salzburg. Die Ausstellung ist eine Kooperation der Initiative Architektur mit der FH Salzburg, Department Design & Green Engineering am Campus Kuchl.

#### **Bild 2**

Zahlreiche Gäste feierten am 14.11. die Eröffnung der Ausstellung „Circular Materials“.

#### **Bild 3**

Materialien wie Pilzmyzel, Leder aus Orangenschalen oder Baumrinde stehen im Fokus der Ausstellung. Zahlreiche Beispiele zeigen das Potenzial der „Circular Materials“.

**Das Department Design & Green Engineering** der FH Salzburg am Campus Kuchl fokussiert sich in ihrer Forschung unter anderem auf nachhaltige Materialentwicklung. In den sechs Bachelor- und Masterstudiengängen spielen die Themen Kreislaufwirtschaft, zirkuläres Design, Holz und biogene Materialien, nachhaltiges Bauen sowie Bioökonomie im Allgemeinen eine zentrale Rolle. Die Aktivitäten im Forschungsschwerpunkt „Sustainable Materials and Technologies“ zielen darauf ab, innovative Lösungen für eine kreislauffähige Wirtschaft und nachhaltiges Bauen zu entwickeln. Projekte reichen von intelligentem Bauen bis zur Erforschung neuer Materialien, um einen Beitrag zu einer ressourcenschonenden Zukunft zu leisten.

#### **Weitere Fragen?**

FH Salzburg, Karin Motzko (Tel. +43/50 2211-1077 bzw. +43/676/847795502)

E-Mail: [medien@fh-salzburg.ac.at](mailto:medien@fh-salzburg.ac.at) Web: [www.fh-salzburg.ac.at/medien/presse](http://www.fh-salzburg.ac.at/medien/presse)

Initiative Architektur, Lisa Kranabetter, BA (Tel. +43/662/87 98 67-14)

E-Mail: [lk@initiativearchitektur.at](mailto:lk@initiativearchitektur.at) Web: <https://initiativearchitektur.at/>